

RS Vwgh 1969/6/20 1645/67

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 20.06.1969

Index

10/01 Bundes-Verfassungsgesetz (B-VG)

40/01 Verwaltungsverfahren

Norm

AVG §69 Abs4;

AVG §71 Abs4;

B-VG Art119a Abs1;

1. AVG § 69 heute
2. AVG § 69 gültig ab 01.01.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
3. AVG § 69 gültig von 01.03.2013 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
4. AVG § 69 gültig von 01.01.1999 bis 28.02.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 158/1998
5. AVG § 69 gültig von 01.02.1991 bis 31.12.1998

1. AVG § 71 heute
2. AVG § 71 gültig ab 21.07.2023 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 88/2023
3. AVG § 71 gültig von 01.01.2014 bis 20.07.2023 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
4. AVG § 71 gültig von 01.01.1999 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 158/1998
5. AVG § 71 gültig von 01.07.1995 bis 31.12.1998 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 471/1995
6. AVG § 71 gültig von 01.02.1991 bis 30.06.1995

1. B-VG Art. 119a heute
2. B-VG Art. 119a gültig ab 01.01.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 51/2012
3. B-VG Art. 119a gültig von 01.01.2004 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 100/2003
4. B-VG Art. 119a gültig von 01.01.1985 bis 31.12.2003 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 490/1984
5. B-VG Art. 119a gültig von 21.07.1962 bis 31.12.1984 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 205/1962

Rechtssatz

In allen Angelegenheiten des Aufsichtsrechtes über die Gemeinden im Sinne des Art 119a B-VG sind - ohne Rücksicht darauf, wo die Anträge auf Handhabung des Aufsichtsrechtes einzubringen sind - ausschließlich die staatlichen Verwaltungsbehörden zuständig, sowohl über die "Vorstellung" als auch über allfällige damit im Zusammenhang stehende verfahrensrechtliche Vorfragen, wie etwa Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, Wiederaufnahme des (Vorstellungsverfahrens) Verfahrens etc, zu entscheiden. In allen Angelegenheiten des Aufsichtsrechtes über die Gemeinden im Sinne des Artikel 119 a, B-VG sind - ohne Rücksicht darauf, wo die Anträge auf Handhabung des Aufsichtsrechtes einzubringen sind - ausschließlich die staatlichen Verwaltungsbehörden zuständig, sowohl über die "Vorstellung" als auch über allfällige damit im Zusammenhang stehende verfahrensrechtliche Vorfragen, wie etwa Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, Wiederaufnahme des (Vorstellungsverfahrens) Verfahrens etc, zu entscheiden.

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1969:1967001645.X03

Im RIS seit

21.03.2002

Zuletzt aktualisiert am

02.11.2010

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at